

Anzeige



## Update / CSD Berlin 2024 500.000 Menschen, 75 Trucks, mehr als 100 Fußgruppen – das ist geplant

Eine bunte Demonstration für Vielfalt: An diesem Samstag, 27. Juli, findet der Christopher Street Day in Berlin statt. Ein Überblick, was geplant ist.

Von Dominik Mai  
23.07.2024, 14:22 Uhr



Anzeige

KOMMENTARE



**M**ehr als eine halbe Million Menschen, 75 Wagen, mehr als 100 Fußgruppen: An diesem Samstag, 27. Juli, zieht zum 46. Mal der **Christopher Street Day (CSD)** durch Berlin. Ein Überblick, was geplant ist.

## Queerspiegel: Der Newsletter für das queere Berlin



Die Queerspiegel-Redaktion informiert Euch über die wichtigsten LGBTI-Ereignisse, Menschen, Termine aus Politik, Kultur und Sport.

E-Mail-Adresse

kostenlos anmelden

Ich bin damit einverstanden, dass mir per E-Mail interessante Angebote des Tagesspiegels unterbreitet werden. Meine Einwilligung kann ich jederzeit widerrufen.

## Motto

Das diesjährige Motto lautet „**Nur gemeinsam stark – für Demokratie und Vielfalt**“. Damit will der CSD ein klares Zeichen für Demokratie setzen. Auch soll damit auf die Gefahren von rechts, etwa durch die AfD, aufmerksam gemacht werden. Das Motto soll auch zu mehr Zusammenhalt in der queeren Community aufrufen.

### Berliner CSD 2024 live

Der Tagesspiegel berichtet mit mehreren Reporterinnen und Reportern den ganzen Tag in einem Liveblog über den CSD.

Der Rundfunk Berlin-Brandenburg (rbb) berichtet von 13 bis 15.30 Uhr live im Fernsehen, [auf YouTube](#) und auf dem Twitch-Kanal der ARD.

## Forderungen

Die Hauptforderungen des Berliner CSD sind die **Aufnahme queerer Menschen in Artikel 3 des Grundgesetzes** sowie die Weiterentwicklung von **Maßnahmen gegen Hasskriminalität** und die Finanzierung dafür zu sichern. Zudem fordert der CSD-Verein verpflichtende Schulungen des Lehrpersonals zu geschlechtlicher und sexueller Diversität, eine sichere und diskriminierungsfreie Sportinfrastruktur, mehr queere Sichtbarkeit und Vielfalt in den

Medien und eine Debatte mit der Landesregierung über Mehrelternschaften, in die die queere Community eingebunden ist.

## Eröffnung

Um 11.30 Uhr wird der CSD am Startpunkt an der Leipziger Straße / Ecke Spittelmarkt eröffnet. Nicht der Regierende Bürgermeister Kai Wegner (CDU), sondern die **Aktivistin Sophie Koch von der Landesarbeitsgemeinschaft Queeres Netzwerk Sachsen** wird dann die Eröffnungsrede halten. Laut Veranstalter will Koch unter anderem darauf eingehen, wie wichtig die Aufnahme queerer Menschen ins Grundgesetz ist. Ebenso wird **Bundesfamilienministerin Lisa Paus (Grüne)** zur Eröffnung sprechen und ebenfalls auf eine Erweiterung des Artikel 3 eingehen.

→ **Christopher Street Day** Berlins Regierender Bürgermeister Kai Wegner eröffnet den CSD in diesem Jahr nicht

## Route

Ab 12 Uhr zieht die Demonstration dann durch Mitte zum Bundesrat und Potsdamer Platz. Weiter geht es Richtung Schöneberg und **Nollendorfplatz**. Hier gibt es in diesem Jahr eine Änderung: Der CSD zieht geradeaus zur Urania. „Damit wollen wir Stau vermeiden und den Hotspot am Nollendorfplatz entlasten“, sagte Ulli Pridat vom Vorstandsteam.

Ab Höhe der Nordischen Botschaften teilt sich der Zug in gerade und ungerade Wagen und auf beide Fahrbahnseiten auf. Von hier fahren die Wagen in Richtung Siegestsäule. Das ist der Endpunkt der Demonstration.

Pridat rechnet damit, dass die ersten Wagen und Fußgruppen dann früher als in den Vorjahren, gegen 15.30 Uhr, **auf der Straße des 17. Juni ankommen**. Die Gesamtlänge der Strecke: 7,6 Kilometer.

### Empfohlener redaktioneller Inhalt

An dieser Stelle finden Sie einen von unseren Redakteuren ausgewählten, externen Inhalt, der den Artikel für Sie mit zusätzlichen Informationen anreichert. Sie können sich hier den externen Inhalt mit einem Klick anzeigen lassen oder wieder ausblenden.



Externen Inhalt anzeigen

Ich bin damit einverstanden, dass mir der externe Inhalt angezeigt wird. Damit können personenbezogene Daten an Drittplattformen übermittelt werden. Mehr Informationen dazu erhalten Sie in den Datenschutz-Einstellungen. Diese finden Sie ganz unten auf unserer Seite im Footer, sodass Sie Ihre Einstellungen jederzeit verwalten oder widerrufen können.

## Wagen

Der CSD-Verein rechnet mit etwa **500.000 Menschen**, die mitlaufen. **Mehr als 100 Fußgruppen und 75 Wagen** sind diesmal mit dabei – von Firmen, auch von vielen Nichtregierungsorganisationen. Weit vorne fährt ein Wagen des queeren Vereins Vorspiel mit. „Gerade im Sport müssen queere Menschen immer noch viel Diskriminierung erleben“, sagte Marcel Voges vom CSD-Vorstand.

### Empfohlener redaktioneller Inhalt

An dieser Stelle finden Sie einen von unseren Redakteuren ausgewählten, externen Inhalt, der den Artikel für Sie mit zusätzlichen Informationen anreichert. Sie können sich hier den externen Inhalt mit einem Klick anzeigen lassen oder wieder ausblenden.

Externen Inhalt anzeigen

Ich bin damit einverstanden, dass mir der externe Inhalt angezeigt wird. Damit können personenbezogene Daten an Drittplattformen übermittelt werden. Mehr Informationen dazu erhalten Sie in den Datenschutz-Einstellungen. Diese finden Sie ganz unten auf unserer Seite im Footer, sodass Sie Ihre Einstellungen jederzeit verwalten oder widerrufen können.

Auf dem ersten Wagen des CSD-Vereins gibt es politische Reden. Unter anderem sprechen **Helmut Metzner** von der Bundesstiftung Magnus Hirschfeld, der queere Aktivist **Derrick Kimera** aus Uganda, **Ahmet Gözübüyük** vom Istanbul Pride sowie Vertreter:innen des BiBerlin e.V und „Rangin Panah – Afghanistan Project“.

### Empfohlener redaktioneller Inhalt

An dieser Stelle finden Sie einen von unseren Redakteuren ausgewählten, externen Inhalt, der den Artikel für Sie mit zusätzlichen Informationen anreichert. Sie können sich hier den externen Inhalt mit einem Klick anzeigen lassen oder wieder ausblenden.

Externen Inhalt anzeigen

Ich bin damit einverstanden, dass mir der externe Inhalt angezeigt wird. Damit können personenbezogene Daten an Drittplattformen übermittelt werden. Mehr

Informationen dazu erhalten Sie in den Datenschutz-Einstellungen. Diese finden Sie ganz unten auf unserer Seite im Footer, sodass Sie Ihre Einstellungen jederzeit verwalten oder widerrufen können.

Zudem rollt in diesem Jahr ein BVG-Bus mit. So soll Menschen mit Behinderung oder Älteren, die die lange Strecke nicht laufen können, die CSD-Teilnahme ermöglicht werden.

## Abschlusskundgebung

Vor dem Brandenburger Tor findet dann die Abschlusskundgebung statt. Von 13 bis 24 Uhr wird es auf der Hauptbühne Programm geben – Reden, Musik und Performances. **„Den Hauptact werden wir aber erst am Samstagmorgen bekannt geben“**, sagte Mara Geri vom CSD-Vorstand. So will der CSD einer Überfüllung des Bereichs rund um das Brandenburger Tor vorbeugen. Im vergangenen Jahr standen Tokio Hotel auf der Bühne, zeitweise war es dort sehr eng.

## Gedenken

Am Samstagvormittag um 11 Uhr laden die Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas und der Lesben- und Schwulenverband Berlin-Brandenburg zu einem Stillen **Gedenken am Denkmal für die im Nationalsozialismus verfolgten Homosexuellen im Tiergarten** ein. Dort werden Blumen und Kränze niedergelegt, auch der Regierende Bürgermeister Kai Wegner und die Bundesbeauftragte für Antidiskriminierung, Ferda Ataman, werden teilnehmen.

Bei der Auswahl der Redner:innen und der Künstler:innen habe der Verein besonders viel Wert auf Diversität gelegt. Sprechen wird unter anderem der **Queerbeauftragte der Bundesregierung, Sven Lehmann** (Grüne). Als DJ legt unter anderem **Vivian Lofcraft** auf. Es gibt Shows von **König Drag** und Amanda Lepore. Moderieren werden **Jurassica Parka, Jesse George, Schwester Daphne** und **Phryne Dexter-Solaris**.

Übrigens: Glasflaschen sind bei der Abschlusskundgebung verboten.

## „Soul of Stonewall“-Awards

Wie in den vergangenen Jahren zeichnet der CSD mit dem „Soul of Stonewall“-Award besondere Verdienste um die Gleichstellung und Errungenschaften von LGBTIQ aus. In diesem Jahr werden Deutschlands erster geouteter trans Schauspieler **Brix Schaumburg**

in der Kategorie „Zusammenhalt in der Community“, die ugandische Aktivistin **Kasha Nabagesera** („International Activism“), die Berliner **DJ Ipek** (Lebenswerk), Sportjournalistin und Podcasterin **Felicia Mutterer** (Sport) und die Initiative „**Travestie für Deutschland**“ (Community Engagement) geehrt.

## Sicherheit

Für die Sicherheit sind die Veranstalter im engen Kontakt mit der Polizei. „Die Polizei ist nach der EM gut eingespielt“, sagte CSD-Vorstand Pridat.

Auch jüdische Menschen sollen sich sicher fühlen können. „**Für uns ist klar – auf dem CSD ist kein Platz für Antisemitismus, Muslimfeindlichkeit und Rassismus**“, sagte CSD-Vorstand Voges mit Blick auf antisemitische Vorfälle im Vorfeld des Dyke Marchs. Sollte es zu entsprechenden Beiträgen kommen, werde sich der CSD davon distanzieren. „Wir haben uns entschieden, keine Flaggen zu verbieten, weil viele Aktivist:innen aus anderen Ländern zum CSD kommen werden“, sagte Voges.

### Der CSD

Der Christopher Street Day am 27. Juli ist der 46. in der Hauptstadt. Er findet in Berlin seit 1979 jedes Jahr statt und **geht auf Ereignisse vom 28. Juni 1969** zurück: Polizisten stürmten damals die New Yorker Schwulen- und Lesbenbar „Stonewall Inn“ in der Christopher Street und verursachten dadurch mehrtägige Proteste von Schwulen, Lesben und Transsexuellen.

## Nachhaltigkeit und Umweltschutz

Besonders der Tiergarten, aber auch die Demoroute selbst, war in den vergangenen Jahren stark mit Glas- und Plastikflaschen sowie Müll wie Zigarettenkippen und Kronkorken übersät. Dem will der CSD in diesem Jahr stärker entgegenwirken: Es sollen etwa Taschenaschenbecher verteilt werden und **mehr Müllbehälter** bereitstehen. Am Nollendorffplatz werden **zusätzliche mobile Toiletten** aufgestellt. Außerdem gibt es **zwei Trinkwasserstationen** – eine zu Beginn der Demonstration am Startpunkt, eine an der Hauptbühne vor dem Brandenburger Tor.

---

### Mehr zum Thema:

- **CSD Berlin 2024** Route, Sperrungen, Wagen, Party und Programm zum Christopher Street Day
- **T+ „Sexuelle und geschlechtliche Identität“ ins Grundgesetz**  
Berliner Senatorin legt Entwurf für Bundesratsinitiative vor
- **T+ Der Staatsaktivist** Was Berlins umstrittener Queerbeauftragter in seinem ersten Jahr bewegt hat

Am Sonntag nach der Demonstration gibt es zudem von 14 bis 17 Uhr eine **Aufräumaktion im Tiergarten** – Freiwillige sammeln dann gemeinsam Müll. Treffpunkt ist das Goethedenkmal an der Ebertstraße. An dieser Stelle wird es während des CSD auch eine Sammelstelle für Müll und Pfandflaschen geben.

## CSD-Partys

Nach der Demonstration und der Abschlusskundgebung wird in den Clubs der Hauptstadt weitergefeiert. Die offiziellen CSD-Partys finden im **Ritter Butzke** („House of Pride“, ab 21 Uhr) und im **Haubentaucher** („Girls Town“ für Frauen, Lesben, intersexuelle, nicht-binäre, trans und agender Menschen, ab 20 Uhr) statt. CSD-Partys gibt es auch im Schwuz, SO36, Club OST, Berghain, Gretchen und Tresor.

[Zur Startseite](#)

Antidiskriminierung

Antisemitismus

Christopher Street Day: Alle News & Beiträge zum Thema

Gleichstellung: Beiträge rund um unseren Themenschwerpunkt

Kai Wegner

Mitte

Nachhaltigkeit

Tempelhof-Schöneberg

## Das könnte Sie auch interessieren

Empfohlen von **Outbrain**

ANZEIGE

Die Dänemarkurlaub-Fähre  
**HYBRID und am schnellsten**  
Jetzt mit 5% Online-Rabatt,  
Pkw-Tickets inkl. 9 Persone...

Hatme.de  
**Gynäkologen empfehlen diesen Ant...**

TAGESSPIEGEL

ANZEIGE



Freiluftkind  
**Letzte Chance: Barfußschuhe zu...**

TAGESSPIEGEL

ANZEIGE

Deutschland | Solarreport  
**Berlin beschließt Solar-Paukenschlag für...**

TAGESSPIEGEL